

Leipziger Tageblatt

8032

und
Anzeiger.

N^o 294.

Freitag, den 21. October.

1842.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche im Laufe jetzigen Jahres das Bürgerrecht oder den hiesigen Schutz erlangt haben, ohne bis jetzt der ihnen Seiten des Wohlöbl. Stadtrathes gewordenen Weisung, bei uns zum Eintritte in die Communalgarde sich zu melden, nachgekommen zu sein, werden hiermit aufgefordert,

nächsten Sonnabend, den 29. d. M. Nachmittags 5 Uhr, im Bureau des Ausschusses,
in der ersten Etage des Gebäudes der alten Waage,

sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu melden. Etwasige Reclamationen gegen diesen Eintritt aber sind unter gesetzlicher Begründung vor obbemerktem Tage in den gewöhnlichen Expeditionsstunden bei dem mitunterzeichneten Protokollanten anzubringen. Die Ausbleibenden haben sich weiterer gesetzlicher Maßnehmung zu gewärtigen.

Leipzig, den 15ten October 1842.

Der Communalgarden-Ausschuss.

Major Oster,

Commandant der Communalgarde.

Hermisdorf, Prot.

Nachträglich.

Der Mittheilung im gestrigen Tageblatte zufolge wird die von der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig auf der Buchhändlerbörse veranstaltete Industrie-Ausstellung künftigen Sonntag geschlossen werden. Das führt noch einmal kurzlich auf dieselbe zurück, vielleicht, daß durch einige wenige Worte sich noch recht Viele veranlaßt sehen könnten, die zur Anschauung des trefflich ausgeführten Unternehmens noch gebotenen wenigen Stunden zu benutzen. Da ist es denn zuvörderst freilich Pflicht, einen kleinen Irrthum zu berichtigen, der in der in Nr. 285 d. Bl. erschienenen Mittheilung sich vorgefunden hat. Die Gegenstände nämlich, welche als von Herrn Gürtlermeister Haake ausgestellt bezeichnet worden sind, hat Herr Gürtlermeister Leykam geliefert. Es ist freilich nicht wohl thunlich, alles das Nützliche und Schöne, welches die reiche Ausstellung bietet, besonders hervorzuheben, doch mag zu dem, was bereits in Nr. 285 erwähnt wurde, noch gebracht und der Aufmerksamkeit der Beschauer empfohlen werden: Das kunstvoll gewirkte Tableau, welches die Herren Jacob Abraham Meyer & Comp. aus Berlin und Brandenburg sandten. Wenn wir nicht irren, so hörten wir, daß dasselbe schon auf der Rainzer Ausstellung die Blicke vieler auf sich zog, so wie es auch in England Bewunderung erregte. Insbesondere geschah dieß durch ein Facsimile des bekannten letzten Willens Friedrich Wilhelm III., mit symbolischen Figuren, dessen Zeichnung Prof. v. Ribbet in Berlin entwarf, während das Meisterwerk in Brandenburg nach meh jähriger Arbeit ausgeführt wurde. Vor allem verdient die Schrift des Testaments die größte Bewunderung, welche zweifelhaft läßt, ob hierbei der Druck oder die Weberei gewaltet habe. Jeder Buchstabe ist vorzüglich und alle wie aus einer Form gegossen. Noch mag ein treffliches Gefellenstück des Tischlergesellen

Johann August Märgraf aus Schönau bemerkt werden, welches sich nicht unwürdig den bereits erwähnten Meisterarbeiten Duderstädt's und Kraft's jun. hier und Zinke's aus Dresden anreicht und dem jungen Manne eben so viel Ehre macht, als dem Meister, unter dem er seine Lehrjahre bestand. Duderstädt's und Märgraf's Arbeiten sind, wie man vernimmt, bereits zu der Verloosung angekauft worden, welche Anfangs November stattfinden wird. Dieß giebt Veranlassung, unser, solche Bestrebungen so gern begünstigendes Publicum darauf aufmerksam zu machen, wie gerade diesmal vorzügliche Gelegenheit zur Förderung der Bemühungen der unserer Stadt zur Zierde gereichenden polytechnischen Gesellschaft und zur Hebung der Industrie und des Eifers wackerer Bürger geboten wird. — Dann mögen auch den bereits genannten Arbeiten von Edel, Moriz, Weigandt, Himmerlich in Leipzig, Voigt, Kunde und Hauswald in Dresden, so wie andern, noch die trefflichen, vornehmlich durch die eingelegte Arbeit ausgezeichneten Gewehre von Sauerbrey in Zella bei Gotha hinzugefügt werden, eben so wie den in Nr. 285 erwähnten die durch die Gebrüder Harfort dargebrachten galvanischen Vergoldungen. Noch wurde früher eine von Martini in Dresden hergestellte Uhr nicht erwähnt, deren Gehäuse, die Zeit vorstellend, kunstreich aus Elfenbein gebildet und mit 2000 Türkisen garniert ist, während auch die Arbeiten Karl Simons (besonders seine eleganten Stücke) alles Lob verdienen. — Doch genug von dem Vielen, was dem Auge der Besuchenden beachtungswerth, kunstvoll und preiswürdig erscheinen wird. Das zahlreiche Erscheinen des Publicums während der noch kurzen Dauer der Ausstellung wird die Ausstellenden ermuntern und der Thätigkeit der polytechnischen Gesellschaft den besten Dank zollen.

Redacteur: Dr. Gretschel.

VI. Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr unterbrochen geöffnet, wird aber nächsten Sonntag den 23. October bestimmt geschlossen. Eintrittsgeld 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. à Person.

Industrie-Ausstellung zu Leipzig.

Der Verkauf der Verloofungs-Actien à 10 Ngr. pr. Stück findet täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr im Ausstellungs-Local, deutsche Buchhändler-Börse alhier, statt. Außerdem sind dieselben noch zu haben bei

- Herrn **W. A. Lurgenstein** im Gewölbe, Reichstraße Nr. 55,
 : **Carl Löwe**, Reichmarkt, im Gewölbe unterm Rathhause,
 : **Friedr. Hofmeister**, Grimma'sche Straße Nr. 9,
 : **W. A. Barth**, Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 21,
 : **Lodde & Urban**, Petersstraße, Hofmanns Hof,
 : **Ernst Weigel**, Petersstraße Nr. 33/60,
 : **Eduard Gerber**, Nicolaisstraße Nr. 39,
 : **Ludwig Schreck**, Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 2.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine auch im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt mit dem 7. November; es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 24. bis mit 29. October im Local der Anstalt persönlich zu melden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.
 Leipzig, den 18. October 1842. Der Frauen-Hilfs-Verein.

Bekanntmachung.

Erstatteten Anzeigen zufolge sind in der Nacht vom 7ten zum 8ten d. Mts. aus dem Parterre-Localitäten einer in der Dresdner Str. alhier gelegenen Schänkwirtschaft die nachverzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Da die deshalb angestellten Erörterungen bis jetzt erfolglos geblieben sind, so bringen wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der entwendeten Gegenstände und fordern Jeden, dem über die Verübung des gedachten Diebstahls oder den Dieb etwas Näheres bekannt sein sollte, zur ungeäumten Anzeige auf.
 Leipzig, den 19. October 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel.

Heinze.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein ziemlich neues Schurzleder mit Bruststück und Lederriemen, letzterer P. grün gezeichnet;
- 2) eine Jacke von grünem Luche mit weißem Barchent gefüttert und zwei Reihen schwarzen Hornknöpfen versehen, wenig getragen;
- 3) eine alte braunwollene Unterziehhose mit grüner Kante;
- 4) ein Paar kalblederne, einbällige Halbschneideln mit Ziaraos und rothem Lederrande;
- 5) ein Paar dergleichen, neu beschl. und besetzt;
- 6) ein vierfüßiges, schwarzseidenes Hüftstück;
- 7) eine blaue Beinwandschürze mit C. S. roth gezeichnet;
- 8) ein Kamm;
- 9) 1 $\frac{1}{2}$ Kanne Butter, in kleine Stücke zerhackt;
- 10) zwei Brode, jedes zu 2 Ngr., und
- 11) zwei bis drei geräucherter Knackwürstchen, das Stück zu 6 Pf.

Bekanntmachung.

Da künftigen Montag, den 24. d. M., die Verlesstube auf hiesigem Rathhause zwei Treppen hoch geräumt und in ein anderes Local eine Treppe hoch verlegt werden soll, mithin an diesem Tage dort nicht expedirt werden kann, vielmehr die betreffenden Termine und sonstigen Expeditionen für diesen Tag in der Richterstube des unterzeichneten Stadtgerichts ab-

gehalten und vorgenommen werden sollen, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht. Leipzig, den 20. October 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Dr. Winter, Stadtrichter, v. K. S. C. B. D. R.
 Klemm, Sec. Schr.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Frau Amalien Friederiken, verehel. gewesener Quarchin, jetzt verehelichten Hrabse, geb. Pauck, zugehörige, unter Nr. 1379 des alten, und Nr. 1039 des neuern Brandcatasters in der Friedrichstraße, an der Ecke der Webergasse gelegene Haus nebst Zubehör
 den 19. December 1842

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden von uns verkauft werden. Kauflustige haben sich daher längstens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der Gebote, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und bezagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Bei der auf 3300 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 1450 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse, und zum vollen Ansage mit 10 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. zum Stadtschuldenentlastungs-fonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind.

Leipzig, am 16. August 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 D. Winter, Stadtrichter, v. K. S. C. B. D. R.
 Heer, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 21. October: Der Sohn der Wildniß,
 romantisches Schauspiel von Friedr. Palm.



Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Fahrten auf unserer Eisenbahn vom 15. d. M. ab nach folgendem Winter-Fahrplane stattfinden werden:



Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten
auf der

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn

in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten
auf der

Berlin-Anhaltischen Eisenbahn.

A. Personen-Züge.

Abfahrt von		Cours von Magdeburg nach Leipzig.						
Nr.	Magdeburg	Schönebeck	Snabau	der Saale	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schkeuditz
1a.	7 Uhr Morg.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.	7 ³ / ₄ Uhr Morg.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 ³ / ₄ Uhr Morg.	9 ¹ / ₄ U. Morg.	9 ³ / ₄ Uhr Morg.
2a.	11 ³ / ₄ Uhr Mittg.	12 U. Mittg.	12 ¹ / ₄ U. Mittg.	12 ¹ / ₂ U. Mittg.	1 ¹ / ₂ U. Nachm.	1 ³ / ₄ U. Nachm.	2 ¹ / ₄ U. Nachm.	3 U. Nachm.
3a.	3 Uhr Nachm.	3 ¹ / ₄ U. Nachm.	3 ¹ / ₂ U. Nachm.	3 ³ / ₄ U. Nachm.	4 ¹ / ₂ U. Nachm.	4 ³ / ₄ U. Nachm.	5 ¹ / ₄ U. Nachm.	5 ³ / ₄ U. Nachm.

Abfahrt von		Cours von Leipzig nach Magdeburg.						
Nr.	Leipzig	Schkeuditz	Halle	Stumsdorf	Cöthen	der Saale	Snabau	Schönebeck
1b.	7 Uhr Morgens.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	7 ³ / ₄ U. Morg.	8 ¹ / ₄ Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 ¹ / ₄ Uhr Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 ³ / ₄ U. Morg.
2b.	11 ¹ / ₄ Uhr Mittg.	11 ¹ / ₂ U. Mittg.	12 Uhr Mittg.	12 ¹ / ₂ U. Mittg.	1 ¹ / ₂ U. Nachm.	1 ³ / ₄ U. Nachm.	2 Uhr Nachm.	2 ¹ / ₄ U. Nachm.
3b.	2 ³ / ₄ Uhr Nachm.	3 Uhr Nachm.	3 ¹ / ₂ U. Nachm.	4 U. Nachm.	4 ³ / ₄ U. Nachm.	5 U. Nachmitt.	5 ¹ / ₄ U. Nachm.	5 ¹ / ₂ U. Nachm.

B. Güter-Züge.

Abfahrt von		Cours von Magdeburg und Leipzig nach Cöthen.						
Nr.	Magdeburg	Schönebeck	Snabau.	der Saale	Leipzig	Schkeuditz	Halle	Stumsdorf
4a, b.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.	7 ³ / ₄ Uhr Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 ³ / ₄ Uhr Morg.

Abfahrt von		Cours von Cöthen nach Magdeburg und Leipzig.						
Nr.	Cöthen	der Saale	Snabau	Schönebeck	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schkeuditz
4a, b.	1 ³ / ₄ U. Nachm.	2 U. Nachm.	2 ¹ / ₄ U. Nachm.	2 ¹ / ₂ U. Nachm.	10 ¹ / ₂ U. Morg.	10 ³ / ₄ U. Morg.	12 ¹ / ₄ U. Mittg.	12 ³ / ₄ U. Mittg.
5a, b.	5 ¹ / ₂ U. Nachm.	5 ³ / ₄ U. Nachm.	6 U. Nachm.	6 ¹ / ₄ U. Nachm.	5 ¹ / ₂ U. Nachm.	5 ³ / ₄ U. Nachm.	6 ¹ / ₄ U. Nachm.	6 ³ / ₄ U. Nachm.

Abfahrt von Cöthen nach Berlin.

Personenzug 9¹/₄ Uhr Morgens. Güterzug mit Personenbeförderung in 2ter und 3ter Wagenklasse 1¹/₂ Uhr Nachmittags.
Zwischenzug nach Wittenberg 5¹/₂ Uhr Nachmittags.

Die Personen-Züge Nr. 1a. und b. stehen mit dem von Wittenberg kommenden Zwischenzuge und mit dem nach Berlin gehenden Personen-Zuge,
die Personen-Züge Nr. 2a. und b. mit dem von Berlin kommenden Personen-Zuge, und mit dem dahin abgehenden Güter-Zuge.

die Personen-Züge Nr. 3a. und b. mit dem nach Wittenberg abgehenden Zwischen-Zuge und die Güter-Züge Nr. 5a. und b. mit dem von Berlin kommenden Güter-Zuge in Verbindung.

Die Güter-Züge Nr. 5. befördern Personen in der 2ten und 3ten Wagenklasse. — Der Güter-Zug Nr. 4b. hält auf der Hin- und Rückfahrt bei Gröbers an.

Die mit den Personen-Zügen Nr. 3a. und b. über Wittenberg nach Berlin reisenden Passagiere müssen in Wittenberg übernachten und setzen ihre Reise am nächsten Morgen um 6³/₄ Uhr fort.

Bemerkung. In Cöthen wird mit den Zügen zehn Minuten, auf den übrigen Stationen aber nur so lange angehalten als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Cuny.

Schillerfest in Leipzig.

Erste Versammlung des Schillervereins.

Die resp. Mitglieder des Schillervereins werden hiermit zu einer Versammlung im Hotel de Pologne auf Montag den 24. October Abends 7 Uhr höflichst eingeladen.

Die hauptsächlichsten Gegenstände der Verhandlung werden ein: Rechnungsablage, Wahl neuer Vorsteher und Bestimmungen über die nächste Feier.

Wer dem Vereine noch beizutreten beabsichtigt, bemühe sich zur Abholung seiner Karte in der Zwischenzeit zu Herrn Buchhändler N. Friese, Nicolaiskirchhof Nr. 3, wo auch für die Theilnehmer am letzten Feste, welche ihre Namen noch nicht in das Gedenkbuch gezeichnet, dasselbe zur Einzeichnung bereit liegt.

Die Vereinsmitglieder werden gebeten, beim Eintritt in die Versammlung ihre Karten vorzuzeigen.

Leipzig, den 17. October 1842. Der Fest-Comité.

Auktion. Künftigen Dienstag den 25. October l. J. sollen von früh 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene Tische, Stühle und andere Wirtschaftssachen in dem Hause des Herrn Pappenmachers Scheele vor dem Zeiger Thore Nr. 36 gegen gleich baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden.

Gustav B. Schroth, req. Notar.

Auktion.

Am zweiten November d. J., Nachmittags pünktlich 2 Uhr, werde ich in Folge Requisition eine ansehnliche Partie gute Pfosten von Kirschbaum- und anderem Holze, so wie eine Anzahl Kirschbaum-Klöbe, welche den Herren Drechslern anempfohlen werden, gegen Baarzahlung in Courant versteigern. Ich lade dazu ein und befindet sich das Auktionslocal: parterre im Hauptgebäude des Hotel de Prusse, rechts vom Eingange. Leipzig, am 20. October 1842.

E. N. Schmutz, Notar.

* Heute von 8 Uhr an Auktion von Harlemer Blumenwiebeln auf der Petersstraße Nr. 23/120.

Zur gefälligen Beachtung.

Durch Anschaffung der neuesten belletristischen Werke und der neuesten Taschenbücher empfiehlt sich unter den billigsten Bedingungen die ehemals **Critropelsche** Leihbibliothek, Semblitz in Auerbachs Hof Nr. 32.

Zugleich ergeht die dringende Aufforderung, diejenigen Bücher, welche längere Zeit außen stehen, in spätestens acht Tagen einzusenden, widrigenfalls die Inhaber durch Veröffentlichung des Namens dazu bewogen werden müßten.

Unterhaltungs-Lecture,

angenehm, nützlich, belehrend, bietet die Leihbibliothek von **E. F. Schmidt**, Reichstr. Nr. 50/584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber, und empfiehlt sich daher dem lesenden Publicum bestens. Man findet daselbst außer den bereits für das Jahr 1843 erschienenen Taschenbüchern die sämtlichen Werke von Blumenhagen, Bog, Fr. Bremer, Bulwer, Cooper, der Gräfin Hahn-Hahn, H. Hanke, Herlossohn, James, P. de Kock, Marryat, Penie olo, Reklab, Schilling, T. Schoppe, W. Scott, Spindler, E. Tied, Tromitz, Weide, Zscholle und vielen anderen, so wie auch eine große Auswahl von Räuber-, Ritter-, und Geistergeschichten, welche täglich von früh bis Abends 10 Uhr zu den billigsten Bedingungen stehen werden können.

Ferdinand Barth, Privatgelehrter, große Fleischergasse Nr. 12, 3 Tr., Stadt Gotha gegenüber, ertheilt gründlichen grammatikalischen Unterricht im Französischen, in den alten Sprachen und im Deutschen. Alle Tage eine Stunde monatl. Abonnement 1 Thlr., wöchentl. drei Stunden, monatlich 20 Ngr.

Deselbe fertigt auch Gelegenheitsgedichte, Briefe, Gesuche, Blittschreiben und and. schriftliche Arbeiten.

Amusement Français.

Grammaire, lecture et conversation.

Je prends l'honneur d'inviter les jeunes Dames, Seigneurs, marchands et étudiants, personnes de tout autre genre et les plus estimés parents, qui veulent bien me confier leurs enfans, à un Cours Français, qui commencera le 1. Novembre et je prie pour cela de s'adresser jusqu'à ce temps-là à

Dr. A. Gerlach, Bruhl Nr. 53, second étage.

French a. English private lessons.

A. Froelich, Teacher, Horsemarket-Place No. 882, begs to inform his Friends and the Public, that his grammar-lectures are fixed to re-begin on the 1. of Nov. next, and hopes, by closely attending to the Pupils' improvement, gratefully, to acknowledge th confidence with which he may be honoured on this behalf.

Terms moderate.

Announce.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß unser gründlich bildender Tanzunterricht für diesen Winter den 1. November seinen Anfang nehmen wird. Zu gefälligen Anmeldungen und mündlichen Besprechungen sind wir täglich bereit früh von 8 bis 10 und Nachmittags bis 1/3 Uhr in unserer Wohnung, Reichstraße Nr. 4, Herrn Lieb's Haus, 2. Etage.

Moritz G.

und

Louise

Geschwister Klemm.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Montag den 24. October nahmen für diesen Winter die Unterrichtsstunden ihren Anfang; resp. Anmeldungen zum ganzen Cursus, so wie auch zum Erlernen einzelner Tänze, werden baldigst erbeten. Wohnung: große Fleischergasse, St. Gotha.

E. Leichsenring, Tanzlehrer.

T. W. Kunde, Tanzlehrer,

wohnt von heute an im Sporergäßchen Nr. 1/81, 2 Tr.

Zugleich die ergebenste Anzeige, daß mein Cursus für bevorstehendes Winterhalbjahr für Erwachsene den 2, für Kinder den 3. November beginnt. Das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen läßt mich auch für diesen Winter viele gütige Anmeldungen erwarten.

T. W. Kunde.

Meinen geehrten Gästen zeige ich hierdurch ergebenst an, daß sich meine Schankwirtschaft wiederum wie früher im S wölbe und nicht mehr im Keller befindet. Um Mißverständnissen vorzubeugen, bitte ich, auf meinen Vornamen zu achten, und mich nicht etwa mit meinem Vetter **Johann Carl Hauck**, welcher auf der Poststraße Nr. 7 seit Mißdaeli d. J. eine Schankwirtschaft übernommen hat, zu verwechseln.

Carl Friedrich Hauck,
Reichstr. Nr. 11/543.

Meinen geehrten Kunden die zärtlichste Anzeige, daß ich von heute an Reichstraße Nr. 11/543 wohne.

Leipzig, den 19. October 1842.

Johann Heinrich Reichenbach, Schuhmachermstr.

Wohnungsveränderung. **Donnerstag** an wohne ich auf der Burgstraße, Thü.inger Hof, Nr. 20, 2. Etage.
Hebamme Brog.

* Daß ich mein Gewölbe in der Hainstraße Nr. 12 wieder inne habe, mache ich einem geehrten Publicum ergebenst bekannt und empfehle mich zugleich mit allen Arten Grüt- und Mehlspeisewaren bestens.
Es bittet um gütigste Berücksichtigung
C. R. Teubner.

Bekanntmachung.

Um Namensverwechslungen zu vermeiden, mache ich hierdurch die Anzeige, daß ich bereits seit 20 Jahren im großen Joachimsthal wohne; daher ersuche ich meine geehrten Kunden, welche Briefe oder Gelder an mich senden, den Vornamen nicht mit dem Anfangsbuchstaben J., sondern **völlig** auszusprechen.
Julie Seis.

Zu verkaufen ist ein guter Herren-Mantel, desgleichen eine kleine Stuhlr: große Windmühlengasse Nr. 43, zwei Treppen im Seitengebäude.

Zu verkaufen stehen sehr schön und billig 3 Stück französische Holz-Bücher nebst Schließklappen, zur Ansicht: Petrinum bei Wittwe Wehrmann, Schloßgasse 12/13.

Zu verkaufen ist ein Divan nebst sechs Stühlen, ein sehr schöner kupferner Herdschirm, eine Badewanne und eine Kinderbettstelle. Das Nähere Reichels Garten, großes Hintergebäude, links drei Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein eleganter Kinderwagen, worin 2 Kinder sitzen können; zu erfragen im Brühl Nr. 13/420.

Zu verkaufen sind zwei junge Wachtelhunde: Petersstraße Nr. 43/34, beim Hausmann Ludwig.

Zu verkaufen sind Stiefeln und Schuhe für Herren bei **F. Krüger, Brühl Nr. 6, dem Kranich gegenüber.**

* Ein Billard, welches aufgestellt zu besetzen ist, ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere darüber bei dem Tischlermeister Herrn **Joh. Heinrich Roth** in Reichels Garten.

Verkauf: 1 Kupferkessel, 1 Ausziehtisch und Bilder: Ransstädter Zwinger Nr. 19/383, 2 Treppen.

* Ein eiserner Ofen, vollständig und dauerhaft, ist zu verkaufen: im neuen Anbau, Mittelstraße Nr. 1, eine Treppe hoch, bei
Jasper.
Leipzig, den 20. October 1842.

24 Klastern eichenes Brennholz stehen wegen Mangel an Raum zu dem billigen Preise von 4 Thlr. pr. Klastern zum Verkauf in der Rugholzhandlung von **Gottlob Kleinicke's Witwe & Söhne, zu Weißensfeld.**

Eingetretener Verhältnisse halber ist ein Secretair zu verkaufen: Burgstraße Nr. 7, parterre rechts.

Marinirten Bratal, Kieler Sprotten, große Lüneburger Bricken und große Hamburger Rindszungen erhielt **Fr. Schwennicke.**

Von großen grauen, echt italienischen Maronen erhalte ich heute, spätestens morgen, die ersten. **Fr. Schwennicke.**

Bekanntmachung.

guten trocknen Torf betr.

Um mein Torflager Veränderungs halber schnell zu räumen, verkaufe ich das Tausend Torf zu 1 Thlr. 10 Ngr.
Friedersdorf, den 19. October 1842.

Friedrich Schäpe.

Echter Limburger Käse

ist so eben angekommen und empfiehlt dieselben billigt
W. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Frische ausgestochene Mustern

erhält und empfiehlt billig

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

* Pfeffergurken, *

ausgezeichnet delicia, empfiehlt

W. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Portorico-Decker und Einlage, Pfaelzer-Decker und Maerker,

empfiehlt billig **W. Thümmler, Barfußgäßchen Nr. 12.**

Die Zuckerbäckerei von J. C. Lippmann,

(Kleine Windmühlengasse, goldene Waage)

empfiehlt sich ergebenst zu B.ellungen aller in ihr Fach einschlagenden Artikel, als: die feinsten Torten mit und ohne Füllung, ff. Theegebäck, Kuchen, Pfannkuchen, Pasteten u. dergl. mehree, alle von vorzüglicher Güte und bestem Geschmack, und verpflichtet bei reellster und pünctlichster Bedienung die billigsten Preise.

G. Rosenlaub, Auerbachs Hof,

empfiehlt den hochgeehrten Damen eine reiche Auswahl Hüte und Hauben im neuesten Weltgeschmack.

Eine Partie Mousselin de laine- Kleider in ganz Wolle, das Kleid zu

2½ Thlr., sollen verkauft werden bei
August Schlegel, Grimma'sche Straße Nr. 15,
neben den Colonnaden.

Das Kleider-Magazin

unter dem Hôtel de Pologne, gut assortirt, empfiehlt sich für die Winter-Saison in allen feinen und soliden Herren-Kleidungsstücken für jeden Stand. Besteht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Leipzig, den 20. Oct. 1842.
J. S. Wolf Jun., Schneidermeister.

Die Kleidermanufactur

von **C. C. Seyer, Auerbachs Hof,**

empfiehlt einem geehrten diesigen und auswärtigen Publicum ihre Lager von fertigen Kleidungsstücken

Französische Mäntel,

(reine Wolle),

Das Stück zu 5 und 5½ Thlr.

empfiehlt in großer Auswahl

Theodor Kahle, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Henriette Zimmermann

empfiehlt eine große Auswahl ganz vorzüglichen Damenputz, neuester Façon, und versichert bei reeller Bedienung die annehmbarsten Preise. Auch werden bei derselben Veränderungen dieser Art prompt und schnell besorgt.

Ausverkauf von Damenmoden.

Entschlossen meine Damenmode-Handlung aufzugeben, und deren Locale baldmöglichst anderweit zu vermieten, habe ich die Preise meiner sämtlichen Artikel, — um rasch damit zu räumen, — auf die Hälfte herabgesetzt, welches hierdurch ergebenst bekannt macht
J. Koeberlin.

Das Blumenzwiebel-Magazin von C. Fr. Nieschel, Petersstraße Nr. 41,
in Hohmanns Hofe, welches noch gut assortirt ist, empfiehlt die 100 Stück Parlemet und Berliner Hyacinthen in allen Farben 1 Thlr. billiger als früher, das Duzend für 10, 15, 20, 30 Rgr., Crocus 100 Stück 10 Rgr., schön sortirte Tulpanen, Duc van Toll und Turnesol, neue großbl. Anemonen, Kaiserkronen, Lilien und noch Mehreres; ingl. besser gefüllter niedriger Rittersporn u., wovon das Wenige diese Woche sehr billig verkauft wird.

* **Milch- und Sahne-Verkauf**, von heute an:
Reichstraße Nr. 38/432, im Hofe.

Ein Apotheker-Lehrling
mit den nöthigen Vorkenntnissen, von guter Erziehung, kann unter sehr billigen Bedingungen eine Stelle in der lebhaftesten Apotheke einer sächs. Provinzialstadt finden. Auf frankirte Anfragen nähere Auskunft bei
Wegold & Freysche in Leipzig.

Gesucht werden unter sehr annehmblichen Bedingungen einige **Colporteurs** zum Reisen. Näheres Brühl Nr. 52/488.

Gesucht wird zum 1. November ein gewandter Bursche von 15 bis 17 Jahren, welcher etwas Billard zu spielen versteht. Näheres Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, und kann zum 1. November ein Unterkommen finden: kleine Fleischergasse Nr. 23/240.

Ein unverheirateter Bediente, der die Aufsicht versteht, wird sogleich verlangt: Reichstr. Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein nicht zu schwaches Kindermädchen, das etwas nähen und die Hausarbeit mit verrichten kann: Reudniger Str. Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen: Beißer Straße Nr. 19/844, 2 Treppen vorn heraus.

Amme-Gesuch. Zu sofortigem Antritt wird eine Amme gesucht, am liebsten eine solche, welche schon einige Zeit gefüllt hat. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Demoiselles, in Posamentierarbeiten geübt, können dauernde Beschäftigung erhalten: Antonstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. November, welche im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Atteste aufweisen kann; zu erfragen Brühl Nr. 13/420.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen: Rosenthalgasse Nr. 9/1341, 3 Etage.

* Ein junges, reinliches Mädchen, zur häuslichen Arbeit, wird sogleich in Dienst gesucht: Preußergäßchen Nr. 12/26, erste Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte eine Kindermutter oder ein gefetztes Kindermädchen: Johannisgasse Nr. 17, 1 Tr.

Dienstgesuch.

Ein Dienstmädchen sucht eingetretener Verhältnisse halber zum 1. November einen anderweitigen Dienst und wird von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen. Näheres Reichels Garten, großes Hintergebäude, links drei Treppen hoch.

Gesucht wird für eine Person von gesetzten Jahren ein Dienst, sofort oder zum 1. November d. J. Näheres in der großen Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen im Hofe.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Markthelfer in der Nähe des Kopplatzes ein Stübchen ohne Bett, zu 12 bis 14 Thlr. Adressen sind abzugeben bei **Schumann** am Markte, im Keller.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Kammer an eine solide Person: Barfußmühle bei **Beckstein**.

Vermiethung.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles, an einen ledigen Herrn, die sogleich bezogen werden kann. Das Nähere Burgstraße Nr. 22, neben dem Bäckerhause, 2 Treppen hoch.

Vermiethung.

* Im Brühl Nr. 79/326 ist ein Gewölbe mit beizbarer Schreibstube von jetzt an — jedoch mit Ausschluß der Messen — zu vermieten und das Nähere Brühl Nr. 84/321, zweite Etage zu erfragen.

Vermiethung. Es ist von jetzt oder Ostern t. J. eine freundliche, wohl eingerichtete 3. Etage mit 5 Stuben, 3 Alkoven und allem Zubehör zu vermieten, im großen Reiter in der Petersstraße und daselbst parterre das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube, vorn heraus, 1 Treppe, mit Meubles, ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten: Hospitalstraße Nr. 5/1262.

Vermiethung. Zu nächste Ostern ist auf dem Neumarkte, budenfrie Seite, die 1. Etage als Waarenlager oder die 2. Etage als Logis zu vermieten. Auskunft in Nr. 5/623, 1. Etage.

Zu vermieten

ist sofort die Hälfte des Hauses, in welchem die Herren Schambach & Merhaut bisher ihre Instrumentenfabrik gehabt haben, aus 4 Stuben und 2 großen Sälen bestehend, und für Tischler, Buchdrucker, Instrumentmacher u. u. besonders passend. Näheres beim Besitzer: Windmühlengasse Nr. 23.

Zu vermieten ist eine Stube, 4 Treppen, Aussicht auf die Promenade. Näheres im Brühl 20, im Gewölbe.

Zu vermieten ist in der Hainstraße Nr. 25/204 an ledige Herren eine gut meublirte Stube, 2 Treppen. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer nebst Schlafcabinet und Meubeln, an einen ledigen Herrn: St. Frankfurt.

Zu vermieten ist vorn heraus zum 1. Nov. eine meublirte Stube mit Bette. Näheres Burgstraße Nr. 6, 4. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Alkoven, an einen ledigen Herrn: kleine Fleischergasse Nr. 7/226.

Zu vermieten ist außer den Messen an einen oder zwei solide Herren eine meublirte Stube nebst freundlichem Schlafzimmer, in Barthels Hofe am Markte Nr. 8. Zu erfragen bei dem Hausmann.

Zu vermieten ist die 3. Etage in der Grimma'schen Straße Nr. 32. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren vom Stande eine große zweifensterige meublirte Stube mit oder ohne Schlafgemach vorn heraus: Katharinenstraße Nr. 21/370, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten: Grimma'scher Steinweg Nr. 63, 4 Treppen hoch links.

* Auf der Grimma'schen Straße Nr. 10/608, 2 Treppen, ist von jetzt an eine meublirte Stube an ledige Herren, außer den Messen, zu vermieten.

* In der kleinen Fleischergasse Nr. 28 ist die 3. Etage von jetzt an zu vermieten, und kann zu Winternächten bezogen werden. Das Nähere ist parterre zu erfragen.

* Gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Alkoven, vorn heraus: Petersstr. Nr. 7, bei J. C. Gerstenberger.

Eine Stube nebst Kochkamin und daranstoßendem Kammerchen, für eine einzelne Dame passend, ist sogleich zu vermieten: Windmühlengasse Nr. 6, im Hofe linker Hand zu erfragen

Niederlagen, Remise, Stallung sind zu vermieten im Königsplatz Nr. 18/877. Näheres parterre.

Die große Menagerie

ist nur noch bis Sonntag den 23. October bei herabgesetzten Preisen zu sehen: 1. Platz 5 Rgr., 2. Platz 2 1/2 Rgr., 3. Platz 1 1/2 Rgr., von Morgens 10 Uhr bis Abends 7 Uhr Die Fütterung geschieht um 5 Uhr. S. Schreyer.

Hamburg 8 Tage nach dem Brande ist noch bis Sonntag zu sehen. Die Einrichtung ist so getroffen, daß man auch um 5 Rgr. es diese Woche sehen kann.

Heute Freitag den 21. ist Concert von der Alpensänger- und Sittenspieler-Gesellschaft, Franz Jechinger, W. Besselt und J. Bernhofer, in der Restauration von Gottlieb Pöhler, Klosterstraße. Anfang 7 Uhr.

Concert im Saale der großen Funkenburg.

Von Unterzeichneten kommt heute unter andern beliebten Piecen zur Aufführung:

Ouverture zu Don Juan von Mozart; zum neuen Paris von Maurer; Po pourri aus Aubers Krondiamanten; die Elfen, und Lucian-Walzer von Labitzky; Annen-Polka von Strauß (neu).

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. G. Paas, auf der großen Funkenburg.

Thonberg.

Heute Freitag zum letzten Kirmestage Concert und Tanzmusik. Es kommt dabei mit zur Aufführung: die Ouverture zu den Krondiamanten von Auber und die beliebtesten neuesten Tänze. Es ladet dazu ergebenst ein
das Musikchor von L. Friedel.

Sonntag den 23. Oct. 1842

lade ich alle meine Freunde und Bekannte zu einem Balle bei Herrn W. Pabst hier freundschaftlich ein.
Lützen, den 20. October 1842. Carl Heun,
B.....g.

Heute Freitag Tanzübungsstunde im Petersschießgraben. Geißler, Tanzlehrer.

Thonberg.

Heute zum schönsten und vergnügtesten Kirmestage ladet ergebenst ein
S. Werthmann.

Restauration zur Stadt Malmedy.

Heute von 9 Uhr an Speckfuchen bei

A. Krahl, Ritterstraße.

Heute Abend frische Wurst und Wurstsuppe bei W. Kreidemann in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweineknöcheln, Rößen, Meerrettig u. d. Sauerkraut, wie auch Hosenbraten ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch Brandt im Orwandgäßchen.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein
J. S. Henze in Reichels Garten.

Heute Freitag Schweineknöcheln mit Thüringer Rößen in der Golschenke in Eutritzsch.

Schützenhaus.

Heute Freitag den 21. Schweineknöcheln mit Rößen u.

Cottbuser Bier

von vorzüglicher Güte ist zu haben in Stadt Frankfurt.



Delischschmaues Bock, so wie auch Lagerbier, kann als etwas Ausgezeichnetes empfehlen
Chr. Friedrich, kleine Fleischergasse Nr. 28.

* Heute Freitag ladet zu polnischen Karpfen mit warmen Krautsalat und anderen Speisen nebst ganz feiner Gose ergebenst ein

Lindner, vorderes Brand.

Einladung.

Morgen Sonnabend, als den 22. October 1842, früh 9 Uhr zum Wellfleisch und Nachmittags zur Wellsuppe und frischen Wurst. Um gütigen Besuch bittet
Friedrich Günz
in Stötteritz.

Heute 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Carl Friedrich Hauck,
Reichstraße Nr. 11, im Gewölbe.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

* Morgen Sonnabend ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein
F. A. Lange zum wilden Mann.

* Morgen früh 9 Uhr Speckfuchen, wobei ausgezeichnetes Lützschenaer Lagerbier vom Fasse empfiehlt
J. G. Bill im Tunnel.

Retour-Reisegelegenheit.

Der Lohnkutscher Nagel aus Frankfurt a/M. kommt mit 2 bequemen Wagen hier an und fährt die nächste Woche dahin zurück. Das Nähere im Gasthause zum goldenen Hahn.

Am 19. h. m. Abends ist von einem ganz armen Menschen in der Petersvorstadt ein Perlenbeutel, enthaltend einen Ducaten und 7 1/2 Gr., verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei Madame Schimpf, kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2 Treppen im Hofe, gütigst abzugeben.

Gefunden wurde auf dem Wege von Eidenau nach Leipzig ein mit grünen Bändern verzierter Hornknäuel. Eigenthümer ich kenne Dich, melde Dich bei A. G., da bekommst Du selben wieder.

Piff, Paff & Puff.

Bugelaufen ist am 15. d. M. ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Auszeichnung. Der sich gehörig Legitimirende kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abholen: Burgstraße Nr. 4.

An F.

Wenn meine Freundschaft noch Werth für Dich hat! — so bitte ich Dich recht herzlich, den Sonntag Abend 7 Uhr an meiner Wohnung zu sein, wo ich Dich erwarten und Dir alle Zweifel über das graufame Spiel lösen werde. —

Verwandten und Freunden zeigen ihre heute geschlossene eheliche Verbindung hierdurch ergebenst an
Leipzig und Rüdendhausen, den 18. October 1842.
Advocat **Moriz Winkler.**
Emilie Winkler, geb. Hornschuch.

Heute den 20. October verschied unser guter Bruder und Onkel, **Friedrich Wilhelm Röber**, Uhrgehäusemaker hier, welches wir seinen Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.
Die Hinterlassenen.

Einpassirte Fremde.

Arnheim, Lehrer von Dessau, Nicolaisstraße 31.
Ante, Particulier von Moskau, Hotel de Saxe.
du Bois, Gutsbesitzer von Paris, und
Barth, Kaufmann von Braunschweig, Hotel de Baviere.
Bredel, Kaufmann von Prag, Hotel de Russie.
Besser, Kaufmann von Altenburg, und
Brückner, Chemiker von Hof, Bayerischer Hof.
v. Berg, Particulier von Berlin, Stadt Gotha.
Brückner, Commis von Berlin, und
Bretschneider, Kunstgärtner von Berlin, Stadt Gotha
v. Böhme, Frau Baronin von Dresden, Palmbaum.
v. Bann-Dolfs, Rittmeister von Essen, Hotel de Pologne.
Bogow, Particulier von Berlin, goldner Kranich.
Cantor, Banquier von Leipzig, Stadt Hamburg.
Charpentier, Student von Berlin, Hotel garni.
Dürner, Russtdirector von Ansbach, Nicolaisstraße 34.
Diekmann, Mühlenbesitzer von Hartenstein grüner Baum.
Ehrichson, Kaufmann von Dresden, Hotel de Baviere.
Ehrlich, D., von Halle, Hotel de Pologne.
Eibers, Kaufmann von Hagen, großer Blumenberg.
Engel, Antiquar von Hamburg, Stadt Frankfurt.
Kritsche, Mühlenbesitzer von Jahna, Palmbaum.
Fertsch, Kaufmann von Mainz, großer Blumenberg.
Frensdick, Commissionair von Liebenwerda, Palmbaum.
Frind, Kaufmann von Daubitz, goldne Sonne.
Fieger, Kaufmann von Meerane, goldnes Horn.
Gatzlin, Fürst Durchl. nebst Gem., v. Odessa, Rheinischer Hof.
Götsche, Kaufmann von London, großer Blumenberg.
Gambis, Regociant von Petersburg, Hotel de Pologne.
Gleuwig, Handlungsreisender von Magdeburg, goldner Elephant.
Gomsen, Maler von Kiel, und
v. Hohenberg, General, Erbkrenz, von Berlin, Palmbaum.
Heude, Literat von Guben, großer Blumenberg.
Herrmann, Student von Jena, goldner Hahn.
Holzmann, Kaufmann von Wien, goldner Kranich.
Hirsch, Kaufmann von Breslau, schwarzes Kreuz.
Hink, Kaufmann von Hamburg, und
Huillard, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.
v. Hulping, Particulier von Berlin, Stadt Gotha.
Hösel, Calculator von Hartenstein, grüner Baum.
Huth, Kaufmann von Huddersfeld, Stadt Rom.
v. Huldorf, Oberforstmeister nebst Fam., v. Roffen, Hotel de Russie.
Hendling, Kaufmann von Wien, und
Hagedorn, Kaufm. nebst Gemahlin, von Hamburg, Hotel de Baviere.
Holling, Particulier von London, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Architect von Dresden, Rheinischer Hof.
Hufner, Kopfhändler von Luda, deutsches Haus.
Kramer, Kaufmann von Donauwörth, goldner Hahn.
Krugger, Künstler von Aachen, großer Blumenberg.
Koch, Amtmann von Deltitzsch, Palmbaum.
Keisler, Kaufmann von Wolfersdorf, goldne Sonne.
Krause, Kaufmann von Freiberg, Hotel garni.
Krywosjewski, Gutsbesitzer von Warschau und
Kurkenburg, Literat von Riga, Hotel de Baviere.
Kreuschwitz, Amtmann von Schwanefeld, Palmbaum.
Langer, Kaufmann von Riga, schwarzes Kreuz.
v. Lüberitz, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
Lelzer, Amtmann von Schaafstädt, und
Lorenz, Madame, von Lichtenstein, Stadt Gotha.
Lampe, Kaufmann von Daubitz, goldne Sonne.
Lau, Kaufmann von Hückeswagen, und
Lang, D., von Petersburg, Hotel de Russie.
Lampe, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom
Lour, Student von Stuttgart, Rheinischer Hof.

Matthäi, Schauspieler von Berlin, goldner Hahn.
Meier, D., von Wiesbaden, großer Blumenberg.
Maclean, Major von London, Hotel de Pologne.
v. Muchanow, Lieutenant von Petersburg, und
Müller, Geheimer Rath von Berlin, Hotel de Baviere.
Müller, Pastor nebst Gemahlin, von Ratzdorf, und
Müller, Gutsbesitzer nebst Gemahlin, von Wohlwitz, Stadt Dresden.
May, Bürgermeister von Schleitz, Stadt Dresden.
Moras, Kaufmann von Deentkirchen, Stadt Hamburg.
Moll, Kaufmann von Dresden, Hotel de Baviere.
v. Oppeln, Rittmeister von Halle, Stadt Rom.
Ostz. Particulier von Trier, Rheinischer Hof.
Otterhoff, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Ostermann, Kaufmann von Colmar, Hotel de Saxe.
Pech, Kaufmann von Moskau, Hotel de Baviere.
v. Peterson, Titular-Rath von Dresden, grüner Baum.
Preisler, Rentier von Halberstadt, schwarzes Kreuz.
v. Puttkames, Gutsbesitzer von Lützen, Hotel de Pologne.
Priestold, Kaufmann von Berlin, goldnes Horn.
Patranski, Officier von Warschau, Hotel de Pologne.
Pöbhus, D., Buchhändler von Nordhausen, Stadt Mailand.
Romberg, Student von Berlin, Palmbaum.
Rovajo, Gutsbesitzer von Odessa, Rheinischer Hof.
Schmidt, Kaufmann von Rippingen, Hotel de Pologne.
Schmidt, Kaufmann von Halle, schwarzes Kreuz.
v. Sonnenberg, Frau Oberst von Dresden, Palmbaum.
Sonnenb., Hofadvocat von Altenburg, Hotel de Baviere.
Schmidt, Collegien-Assessor von Petersburg, und
Schulte, Kaufmann von Grefeld, Hotel de Baviere.
Sautorius, Particulier von Paris, Hotel de Saxe.
Siegert, Finanzb. amter von Dresden, Rheinischer Hof.
Schaller, Professor von Halle, und
Schneider, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Stange, Instrumentmacher nebst Gem., von Dresden, und
Schreiber, Kaufmann von Petersburg, Hotel de Baviere.
Solms, Graf von Berlin, und
Simon, Madame, von Hamburg, Hotel de Baviere.
Schneider, Candidat von Altenburg, und
Schönsch, Baummeister von Oxa, Bayerischer Hof.
Sternthal, Kaufmann von Götzen, schwarzes Kreuz.
Schorklein, Gutsbesitzer von Odessa, Rheinischer Hof.
Schladitz, Kaufmann von Eilenburg, goldnes Einhorn.
Schweingel, Pastor nebst Gemahlin, von Rösen, Stadt Dresden.
Zalla, Kaufmann von Wien, und
Zwietsmeyer, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
Zippel, Kaufmann von Elberfeld, großer Blumenberg.
Ullmann, Kaufmann von Wehlen, großer Blumenberg.
Wolff, Kaufmann von Jena, großer Blumenberg.
Wernhardt, Eisenhammerbesitzer von Bernburg, und
Wiker, Graveur von Prag, Palmbaum.
Weiß, Kirchenrath von Merseburg, Rheinischer Hof.
Wunder, D., von Altenburg, Bayerischer Hof.
Werner, Gymnasial-Vorsteher von Dresden, Hotel de Baviere.
Wollow, Particulier von Moskau, Hotel de Saxe.
Walter, Kaufmann von Mainz, Hotel de Russie.
Wagner, Gutsbesitzer von Dschad, und
v. Wildorsti, Student von Berlin, Hotel garni.
Watrowsjewski, Particulier von Warschau, Hotel de Russie.
Wernicke, Kaufmann von Magdeburg, deutsches Haus.
Zimmermann, Gutsbesitzer von Lambow, Rheinischer Hof.
v. Behmen, HBRath nebst Familie, von Behmen, Hotel de Baviere.
Zoskends, Conditior von Carlshad, Rheinischer Hof
Zhezejski, Particulier von Petersburg, Hotel de Pologne.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von **J. Hinckhardt**, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von **E. Polz.**